

Pädagogisches Konzept

des

Offenen Ganztagsangebotes

an der

Alfried-Otto-Schule

Grundschule Dassendorf



in Kooperation mit der Jugend- und Familienhilfe, Region Süd-Ost



Inhalt

1. Vorbemerkung / Präambel

- 1.1 Zur Situation an der Grundschule Dassendorf
- 1.2 Leitgedanken

2. Struktur der offenen Ganztagschule

- 2.1 Trägerschaft AWO
- 2.2 Kooperationspartner
- 2.3 Personalressourcen

3. Pädagogisches Konzept

- 3.1 Leitziele
- 3.2 Pädagogische Umsetzung
 - 3.2.1 Verlässlicher Unterricht
 - 3.2.2 Angebot der OGTS
 - 3.2.3 Hausaufgaben
 - 3.2.4 Pädagogischer Mittagstisch
 - 3.2.5 Kursangebote/Projekte
 - 3.2.6 Ferienangebote

4 Finanzierung

5 Entgelte

6 Raumressourcen

7 Organisation und Anmeldung

1. Vorbemerkung / Präambel

Seit Beginn des Schuljahres 2017/18 gibt es an der Alfried-Otto-Schule den offenen Ganztagsbetrieb. Das pädagogische Konzept wird von der Schule gemeinsam mit dem Träger, der AWO Schleswig-Holstein gGmbH, erstellt und mit dem Schulverband abgestimmt.

Unser Konzept versteht sich als Ausgangspunkt einer dynamischen Entwicklung des Angebotes der offenen Ganztagschule. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Zwischen dem Schulverband und der AWO wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen, der vor allem die Übertragung der Trägerschaft sowie die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit regelt.

1.1 Zur Situation an der Grundschule Dassendorf

Die Grundschule in Dassendorf (Alfried-Otto-Schule) gehört dem Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn an und ist zuständig für Schüler*innen aus den Gemeinden Dassendorf, Brunstorf, Hohenhorn und weiteren Umlandgemeinden.

Im Schuljahr 2020/21 besuchen rund 237 Schüler*innen die Einrichtung. Im Schuljahr 2021/22 wird die Schüler*innen-Anzahl ähnlich hoch sein.

Die Klassengröße liegt zurzeit zwischen 20 und 23 Kindern. Unterrichtet werden sie in zwölf Klassen von fünfzehn Lehrerinnen.

Zur Unterstützung der integrativen Arbeit kommen stundenweise noch eine Sonderpädagogin sowie eine Schulassistenz hinzu. Eine externe Vertretungskraft hilft im Rahmen des schulischen Vertretungskonzeptes mit, die Verlässlichkeit des Unterrichtsangebotes sicher zu stellen. Außerdem gibt es seit Januar 2018 eine Schulsozialarbeiterin an der Schule.

Die Offene Ganztagschule wird derzeit von rund 100 Kindern besucht.

1.2 Leitgedanken

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft und bedeuten deshalb ihr wertvollstes Gut. Investitionen in Bildung und Erziehung sind eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens.

Schulen vermitteln den jungen Menschen

- moralische, kulturelle und religiöse Werte,
- soziale Kompetenz,
- umfassende Kenntnisse, mit denen sie Gegenwart und Zukunft meistern können und
- die Fähigkeit zum lebenslangen Lernen.

Mit der Einführung der OGTS in Dassendorf beschränkt sich der Aufenthalt in der Schule nicht mehr nur auf den planmäßigen und verlässlichen Unterricht am Vormittag.

Das Ziel der OGTS ist es, den Schülerinnen und Schülern ein Ganztagsangebot zu eröffnen, das ihre Bildungschancen erhöht und ihre individuellen Fähigkeiten und Interessen fördert.

Es soll die Möglichkeit bieten, das Familienleben sinnvoll zu ergänzen, berufstätige Eltern zu entlasten und Benachteiligungen abzubauen. Deshalb ist eine Vernetzung zwischen Schule und OGTS in jeglicher Hinsicht elementar.

Die Teilnahme an den Nachmittagsangeboten ist gekennzeichnet durch das Prinzip der Freiwilligkeit.

Es werden den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten unterbreitet, an einem Mittagessen teilzunehmen und zwischen einer Betreuung beim freien Spiel, aber auch verschiedenen Kursen und Projekten am Nachmittag zu wählen. Die Anmeldung zu einem Angebot verpflichtet zur Teilnahme für ein Schulhalbjahr.

Für einzelne Schülerinnen und Schüler kann die Schule die Teilnahme an bestimmten schulischen Veranstaltungen, z.B. Fördermaßnahmen oder Hausaufgabenhilfe, für verbindlich erklären (§6 Abs. 2 Satz 2 SchulG).

Die Alfred-Otto-Schule ist mit der Einführung der OGTS ein ganztägig geöffnetes Haus des gemeinsamen Lernens und Zusammenlebens.

2. Struktur der offenen Ganztagschule

2.1 Trägerschaft AWO

Die AWO Schleswig Holstein gGmbH ist mit ihren Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe und Kindertagesbetreuung als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und hat in diesem Bereich jahrzehntelange Erfahrung.

Die Grundwerte der AWO, die gleichermaßen in unserer Schule gelebt werden - Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit - bestimmen maßgeblich die Ausrichtung unserer Angebote in Bezug auf hohe Qualität, Innovation und Verantwortung/ Nachhaltigkeit.

Die AWO Schleswig Holstein gGmbH ist tarifgebunden.

2.2 Kooperationspartner

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule wird am Nachmittag ergänzt. Dafür bedarf es einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Schule, wie zum Beispiel einer Beteiligung der OGTS an den schulischen Gremien und bei der Umsetzung von Digitalisierung. Dieser pädagogische und organisatorische Austausch hat positive Wirkung auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und auf das Erleben der Kinder. Grundschule und OGTS werden als verlässlicher Ort wahrgenommen, an dem die Erwachsenen gemeinsam zum Wohl des Kindes handeln. Insbesondere die Hausaufgabenbetreuung benötigt diesen abgestimmten Rahmen, um den Kindern Unterstützung, Motivation und dadurch Sicherheit zu geben.

Ergänzt durch die konstruktive Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen und Verbänden ist ein vielseitiges Bildungs- und Betreuungsangebot entstanden.

Kooperationspartner können auch überregionale Anbieter sein, die mit ihren Angeboten zur Umsetzung der Leitgedanken beitragen.

2.3 Personalressourcen

Die AWO Schleswig Holstein gGmbH stellt für die OGTS eine Einrichtungsleitung zur Verfügung, die die Rolle der vor Ort verantwortlichen Ansprechpartnerin für die Schule, für die Eltern und andere Kooperationspartner ausfüllt. Die Leitung nimmt für die Ausübung der Fachaufsicht die Expertise einer sozialpädagogischen Fachkraft innerhalb bzw. außerhalb der Einrichtung in Anspruch. Die Schule benennt eine schulische Koordinationskraft, die mit der Leitung der OGTS eng zusammen arbeitet. Frau Schwarz übt das Amt der Koordinatorin derzeit aus.

Die Personalausstattung der OGTS orientiert sich an der Anzahl der zu betreuenden Kinder und der Häufigkeit und des Umfangs der Inanspruchnahme.

Die Personalbemessung orientiert sich nach unseren Erfahrungen je nach Angebotsmodul an einem Betreuungsschlüssel von mindestens 1:20 (Kernzeit, Übermittagsbetreuung), 1:15 (Bildungs-/ Kursangebote/ Spätdienst), 1:12 (bei den Hausaufgaben, Ferienbetreuung).

Im Sinne einer guten Qualität strebt die AWO eine Personalausstattung sowohl mit Fachkräften an, d.h. ErzieherInnen oder sozialpädagogischen AssistentInnen, als auch mit sozial erfahrenen Kräften, die entsprechend fortgebildet werden.

Für die Kursangebote werden unsere MitarbeiterInnen entsprechend Ihrer interdisziplinären Erfahrungen und Fähigkeiten (z.B. Sporttrainer, Kunst-, Natur- und Erlebnispädagogen usw.) eingesetzt. In diesem Modul wird im Sinne der Leitziele des pädagogischen Konzeptes (s. Ziffer 3) die enge Zusammenarbeit mit den regionalen Kooperationspartnern (z.B. dem Sportverein TUS, der Kreismusikschule, dem AWO-Ortsverein und anderen ansässigen Vereinen) sowie mit weiteren haupt- und ehrenamtlichen Kräften angeboten.

Der konkrete Stellenplan wird anhand der Anmeldezahlen und dem tatsächlichen Bedarf jährlich festgelegt. Dieser ist Teil des Wirtschaftsplanes, den die AWO erstellt und mit dem Schulträger abstimmt (s. Punkt 4. Finanzierung).

3 Pädagogisches Konzept

3.1 Leitziele

Die offene Ganztagschule

- fördert eine ganzheitliche, positive Persönlichkeitsentwicklung jedes Kindes als Mittelpunkt ihres Handelns,
- erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ein über den Vormittag hinausgehendes Angebot, das an allen Schultagen gesichert ist,
- unterstützt Familien bei der Erziehung, Ausbildung und Betreuung ihrer Kinder.
- ermöglicht mehr Zeit und Gelegenheit für Gesundheit, Bildung und Erziehung, sowie für den konstruktiven Umgang mit herausforderndem Verhalten und eine aktive Spiel- und Freizeitgestaltung,
- bietet individuelle Förderung der Kinder und schafft Lernanreize durch eine „Pädagogik der Vielfalt“, die den Kindern hilft
 - o ihre Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln,
 - o ihre Schwächen zu schwächen,
 - o ihre Sinne zu schärfen,
 - o ihre Sozialkompetenz und Partizipation zu fördern für gelingende Selbstfürsorge und ein demokratisches Zusammenleben und soziales, interkulturelles und lebenslanges Lernen,
 - o ihre Umwelt zu schützen durch Wissen und nachhaltiges Handeln
 - o selbst zu tun und lösungsorientiert zu agieren.

- trägt durch Kooperationen, z.B. mit dem Sportverein TuS Dassendorf, der Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg, des Mortimer English Clubs Bergedorf, dem AWO-Ortsverein und anderen Organisationen, zur Öffnung und Bereicherung des Lernortes Schule und zur Vernetzung im Lebensumfeld bei.
- unterstützt Gesundheits-, Umwelt- und Gewaltprävention.

3.2 Pädagogische Umsetzung

3.2.1 Verlässlicher Unterricht

Die Alfred-Otto-Schule ist seit 2003 eine Verlässliche Grundschule (VGS). Im Rahmen des VGS-Konzeptes beginnt die Betreuungszeit um 7.30 Uhr mit einem gleitenden Unterrichtsbeginn und endet um 13.20 Uhr.

Die Umsetzung der Verlässlichkeit ist geregelt im Konzept „VGS“ (siehe Schulkonzept). Der Stundenplan ist Ausdruck des pädagogischen Konzeptes und durchgliedert den Unterrichtsvormittag.

Der Unterricht wird in der Regel im Klassenverband erteilt. Ausgenommen hiervon sind Arbeitsgemeinschaften (AGs), klassenübergreifende Vorhaben sowie ggfs. Projektwochen.

Der Unterricht erfolgt nach folgendem Plan:

Stunde	Zeiten	
1. Std.	7.45 Uhr - 8.30 Uhr	Unterricht
2. Std.	8.35 Uhr - 9.20 Uhr	Unterricht
3. Std.	9.40 Uhr - 10.25 Uhr	Unterricht
4. Std.	10.40 Uhr - 11.25 Uhr	Unterricht
5. Std.	11.40 Uhr – 12.25 Uhr	Unterricht
6. Std.	12.30 Uhr – 13.15 Uhr	Unterricht

Sollte Unterricht durch Krankheit oder andere schulorganisatorische Notwendigkeiten, wie z.B. vor oder nach Ausflügen ausfallen, wird der Unterricht durch andere Lehrkräfte vertreten oder ein beaufsichtigter Aufenthalt in der Schule gewährleistet (§17 SchulG Schleswig-Holstein).

Am Samstag findet kein Unterricht statt.

3.2.2 Angebot der OGTS

In 2020/2021 werden ca. 100 Kindern in offenen Gruppen betreut:

Kernzeit	Kursangebote	Frühbetreuung	Mittagstisch	Hausaufgaben	Spätbetreuung
12.30 -16.00	14.00 – 16.00	7.00 - 8.30	12.30- 13.30	13.00 – 15.00	16.00 – 17.00

Alle Angebote werden bei entsprechendem Bedarf von Montag bis Freitag vorgehalten.

Das Betreuungsende ist 16.00 Uhr bzw. 17.00 Uhr. Eine flexible Abholung ist möglich. Für eine hohe Betreuungsqualität ist es hilfreich, wenn die Kinder bis 16:00 Uhr bleiben, um z.B. organisatorisch aufwändigere Kurse anbieten zu können.

3.2.3 Hausaufgaben

Im Rahmen des Angebotes der OGTS wird eine tägliche Hausaufgabenbetreuung sichergestellt. Sie soll das Familienleben in diesem Bereich entlasten. Die elterliche Verantwortung für individuelle Begleitung, Förderung und Nachhilfe können wir allerdings nicht ersetzen.

Eine gelungene Hausaufgabenbetreuung benötigt die Kooperation aller Beteiligten: Betreuungskräfte, Eltern, Lehrkräfte und der Kinder. Es braucht zwischen den Beteiligten Klarheit bezogen auf Erwartungen und Vereinbarungen.

Auch im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung gilt das „Prinzip der Freiwilligkeit in der Nachmittagsbetreuung“ (s. Leitgedanken 1.2).

Die zuständigen AWO-Betreuer*innen begleiten die ihnen anvertrauten Kinder auf ihrem Weg zu selbstbestimmten und eigenverantwortlichen, aber auch sozialverantwortlichen Menschen. Deshalb ist Raum für altersgerechte Teilhabe, Mitbestimmung und Verantwortung.

Lebenslanges Lernen (s. Leitgedanken 1.2) braucht Motivation durch altersgerechte Beteiligung, Lob, Zuspruch und Ermutigung.

Es braucht zudem einen sicheren Rahmen:

- Betreuung durch dieselbe Bezugsperson
- Betreuung in jahrgangsbezogenen Gruppen in vertrauten Räumen
- Keine Korrektur, Kontrolle und Überwachung der vollständigen Erledigung, sondern Begleitung zu konzentrierter, selbständiger und eigenverantwortlicher Hausaufgabenbewältigung
- Sich wiederholende, regelmäßige Abläufe, wie den festen zeitlichen Rahmen und eine zugewandte, ruhige Atmosphäre

3.2.4 Pädagogischer Mittagstisch

Das begleitete gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil des Ganztagskonzeptes, denn es erfüllt, neben dem gesundheitlichen Aspekt, eine soziale und eine pädagogische Funktion.

Das Essen wird gemeinsam nach Jahrgängen in der Mensa eingenommen. Die Bezugsbetreuerkräfte begleiten das Mittagessen aktiv, sind Vorbilder und vermitteln den Kindern vereinbarte Tisch- und Verhaltensregeln sowie Wertschätzung für die Lebensmittel. Unter Beteiligung der Kinder am Tischdienst wird dafür Sorge getragen, dass sich nachfolgende Gruppen an einen sauberen Tisch setzen können.

Beim Mittagessen wird auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung geachtet. Das Angebot berücksichtigt kulturelle Unterschiede.

Das Mittagessen ist für die Eltern kostenpflichtig, der Beitrag ist an den Essensanbieter direkt zu entrichten.

3.2.5 Bildungs- und Kursangebote

Die Bildungs-/Kursangebote sind für alle Kinder der Grundschule Dassendorf geöffnet. Es werden täglich Kurse angeboten und die Kinder können verbindlich für je ein Schulhalbjahr ein Angebot wählen.

Verantwortlich für die Koordination des Kursangebots der OGTS ist die AWO Schleswig Holstein gGmbH als Träger. Die Kurse werden zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres gewählt. Sie finden in der Regel jahrgangsübergreifend statt.

Im Kursangebot spiegeln sich die Wünsche der Kinder wider. Erfahrungsgemäß sind das Kurse aus dem musisch/künstlerischen, sportlich/spielerischen, kreativen, handwerklichen oder sprachlichen Bereich.

In den Kurskonzepten werden die Leitziele (3.1) sowohl mit festen Kräften als auch mit ehrenamtlichen und kostenpflichtigen Kooperationspartnern umgesetzt.

3.2.6 Ferienangebote

Die AWO Schleswig-Holstein gGmbH bietet kostenpflichtig eine Ferienbetreuung für drei Wochen in den Sommerferien und je eine Woche in den Herbst- und Osterferien an. Zudem gibt es eine Betreuung für Schulentwicklungstage ab 12:30 Uhr. Die geplanten Termine sind der Homepage der Schule zu entnehmen.

Der Umfang richtet sich nach dem Bedarf, der vor den Ferien abgefragt wird und eine verbindliche Anmeldung durch die Eltern erfordert. Die Durchführung ist an eine Mindestzahl von 10 teilnehmenden Kindern gebunden. Die Ferienangebote werden nicht im Rahmen des offenen Ganztages vom Land gefördert. Sie sind eine schulische Veranstaltung und werden unter der pädagogischen und organisatorischen Verantwortung der Schule durchgeführt.

Die Kosten hierfür werden deshalb gesondert erhoben.

Ferien sind Urlaub vom Alltag. Wir bieten den Kindern deshalb eine abwechslungs- und erlebnisreiche Zeit, in der Spaß und Freispiel, Erholung, Bewegung und Entspannung im Vordergrund stehen.

4. Finanzierung

Der Schulträger stellt die Räume für den Betrieb der OGTS zur Verfügung und trägt die damit verbundenen Kosten. Darüber hinaus wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 65.000 Euro gewährt. Der Zuschuss hat eine Laufzeit vom 01.08.20 bis 31.07.22.

Darüber hinaus gewährt das Land Schleswig-Holstein nach der Richtlinie zur „Genehmigung und Förderung von offenen Ganztagsangeboten“ einen Betriebskostenzuschuss. Die Höhe der Zuwendung bemisst sich nach dem zeitlichen Umfang der Angebote und der Anzahl der regelmäßig daran teilnehmenden Kinder.

Die restlichen Kosten werden durch Entgelte der Eltern finanziert, die sich nach den in Anspruch genommenen Angeboten bemessen.

Auf Antrag gewährt der Schulverband eine einkommensabhängige Sozialermäßigung analog der Kita-Ermäßigung unter Anwendung der landeseinheitlichen Regelung.

5. Entgelte

Die Höhe der Entgelte der Eltern richtet sich nach der Zahl der Kurse und der Auslastung. Sie berechnen sich auf der Grundlage eines Wirtschaftsplanes (Personal-, Sachkosten, Verwaltungsbedarf, Overhead), in dem Einnahmen und Kosten für den Betrieb der OGTS kalkuliert sind; er wird von der AWO in Abstimmung mit dem Schulträger erstellt.

Folgende Module des Angebotes und eine entsprechende Staffelung der Entgelte gibt es:

1. Modul: 5 Tage Betreuung 12.30 – 16.00
2. Modul: 3 Tage Betreuung 12.30 – 16.00
3. Modul: Frühdienst 7.00 – 8.30 (kann zusätzlich zu Modul 1 oder 2 gebucht werden), 5 oder 3 Tage
4. Modul: Spätdienst 16.00 – 17.00 (kann zusätzlich zu Modul 1 oder 2 gebucht werden), 5 oder 3 Tage

Wir orientieren uns eng am Bedarf der Familien, deshalb ist es möglich, die Module zu variieren und auch einzelne Tage über eine sogenannte „Notfallkarte“ zu buchen. Das Mittagessen wird von den Eltern grundsätzlich gesondert finanziert.

Es wird bei der Beitragshöhe sichergestellt, dass diese nicht zum Ausschluss einzelner Schülerinnen und Schüler führen (Ziffer 6.1 der Richtlinie Ganztage und Betreuung in der aktuellen Fassung).

6. Raumressourcen

1. OGTS Anbau an der Schule mit zwei Betreuungsräumen, einem Speiseraum, einer Küche und einem Büroraum.
2. Nach Fertigstellung des Anbaus in 2021: ein zusätzlicher Betreuungsraum, der sich direkt dem OGTS-Trakt anschließt und ein zusätzlicher Klassenraum im bestehenden Schulgebäude (Raum neben dem Leseland, wegen der Anbindung an die Ressourcen der OGTS) als Betreuungsraum.
3. Vorhandene Räume der Grundschule, die genutzt werden können:
 - Sporthalle,
 - Klassenräume für Kleingruppen unter Aufsicht (z. B. Hausaufgabenbetreuung, Musikunterricht, AGs),
 - Außenanlage (Schulhof),
 - Küche (Kochkurse, AGs),
 - Leseland (zeitlich begrenzt und nur unter Aufsicht),
 - Mehrzweckraum,
 - Werkraum (sofern vorhanden),
 - Elternsprechzimmer (nur für Erwachsene / z. B. Elterngespräche).

7. Organisation und Anmeldung

Mit den Eltern werden standardisierte Betreuungsverträge über die vereinbarte Leistung geschlossen, die alle relevanten Fakten enthalten.

Die Organisation der Angebote liegt bei der Leitung der OGTS. Sie wird in ihrer Arbeit von der Schulleitung und der Koordinatorin der Schule unterstützt (s. hierzu auch Ziffer 2.3 Abs.1).

Die Anmeldung für die Kurse erfolgt durch die Erziehungsberechtigten schriftlich zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres.

Die Kinder können nach Absprache mit der Leitung der OGS die offenen Betreuungsgruppen sowie die Teilnahme an Einzelkursen wechseln.

8. Schlussbemerkung

Das vorliegende pädagogische Konzept ist Bestandteil des Schulprogramms der Alfred-Otto-Schule Grundschule Dassendorf.

Alfried-Otto-Schule

AWO Schleswig-Holstein gGmbH